

Das Rad ist blockiert

Das Wasserrad Neumühle an der Allenwindenstrasse in Wollerau wird seit rund einem Monat saniert. Die Arbeiten kommen planmässig voran, sind jedoch aufwendig.

von Patrizia Baumgartner

Das historische Wasserrad in der Neumühle wird noch bis etwa im September saniert. Am 3. Mai konnten die Arbeiten planmässig aufgenommen werden. Bisher sei nichts Unerwartetes passiert, berichtet Sonja Scheiweiler, Präsidentin der eigens gegründeten Stiftung zur Erhaltung des Wollerauer Wasserrades.

Neuer Verputz, aber die Schaufeln bleiben erhalten

Spezialisten aus diversen Fachbereichen sind aktuell in der Neumühle am Werk. Bisher wurde die äussere Fassade des Wasserradhauses maschinell abgeschliffen und ein Netz auf der Oberfläche angebracht. Dieses muss zuerst trocknen, bevor aussen der neue Kalksteinputz angebracht werden



Abschleifen der Fassade, später wird dann ein neuer Kalksteinputz angebracht. Bilder zvg

kann. Im Inneren wurde das Wasserrad blockiert, damit die Spezialisten von Fontana & Fontana den Rost ab-

bürsten können, bevor die Schaufeln konserviert werden. Die Schaufeln am Rad mit insgesamt 8,6 Metern Durch-

messer werden vorerst nicht ersetzt. Sie sollen ihren «nostalgischen Touch» behalten.

Nach den Arbeiten am historischen Wasserrad wird später auch der Verputz im Innern abgespitzt und wieder neu angebracht.

Neue Beschriftung

Für die Wiedereröffnung in neuem Glanz wird ebenfalls bereits vorgearbeitet: Kunstschlosser Ernst Landolt aus Hütten stellt die neue Eisenbeschriftung her und spendet seine eindrückliche Handarbeit der Stiftung. Sein Handwerk wird das renovierte Wasserradhaus zieren.

Auch wenn das Wasserrad Neumühle und das zugehörige Gebäude vorerst vor dem Zerfall gerettet werden, ist die Arbeit der Stiftung noch nicht getan: Es werden weitere Spenden gesammelt und Projekte aufgegleist. Auch eine eigene Webseite ist in Produktion.



Der Spezialist trägt am Wasserradhaus eine Lauge auf, damit die Farbe auf dem Sandstein entfernt werden kann.



Der Rost wird von den Schaufeln des Wasserrads abgebürstet und diese später konserviert.



Kunstschlosser Ernst Landolt stellt die neue Eisenbeschriftung für das Wasserradhaus her, und zwar gratis.

Wir gratulieren

Gerlinde und Siegfried Koller, Pfäffikon, feiern heute ihre diamantene Hochzeit. Seit 60 Jahren gehen sie den Lebensweg gemeinsam.

Musikfest ist abgesagt

Das Einsiedler Musikfest findet auch im Sommer 2021 nicht statt.

«Wir hofften bis zum letzten Tag», sagt OK-Präsident Lukas Hasler. Dieser Tag kam mit dem vergangenen Mittwoch. An diesem 26. Mai gab der Bundesrat weitere Öffnungsschritte bekannt. Das OK Einsiedler Musikfest hat danach Für und Wider abgewogen und ist zum Schluss gekommen, «dass ein Fest in gewohntem Rahmen trotzdem nicht möglich ist», bedauert Hasler. «Doch letztlich ist es der richtige Entscheid.»

«Finanziell solide aufgestellt»

Finanziell dürfte sich die erneute Absage nicht allzu heftig auswirken. Bestellungen, Buchungen und Verträge wurden durchwegs «unter Vorbehalt» gemacht, so dass Lukas Hasler lediglich geringe Kosten erwartet. Obwohl das Festival bereits zweimal nicht durchgeführt werden konnte, ist der Verein «finanziell unverändert solide aufgestellt». Dazu tragen gemäss Hasler die Ehrenamtlichkeit der Mitglieder bei, die kontinuierlichen Rückstellungen sowie zwei Sponsorenzahlungen, welche im Vorjahr eingegangen sind.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: «2022 geht es weiter», versichert Lukas Hasler. Das OK ist motiviert, im kommenden Jahr ein «sensationelles Musikfest-Comeback zu beschern und alles nachzuholen, was Corona in der Zwischenzeit verunmöglicht hat». (vi)

Eingebettet in die Natur

Um die Burgruine alt-Wädenswil spriesst der Frühling. Beobachtet hat dies Bernhard Bickel aus Wollerau.

«Nach der bisher eher kühlen, unbeständigen Witterung zeichnet sich ein Zwischenhoch ab, das eine sonnigere Phase einläutet», schreibt Leser Bernhard Bickel. «Auf der Burgruine Alt-Wädenswil, die auf Gemeindegebiet

Richterswil steht, ist der Durchblick nach Norden und auf die Südseite der Pfannenstielkette noch möglich, bevor die Sicht durch wachsende Laubbäume verdeckt wird.» Mehr Infos auf www.burgenseite.ch. (eing)



Ausflugspunkt mit Geschichte: 1130 ist diese Burg bei Richterswil erstmals urkundlich erwähnt. Bild zvg

Einen Weg finden

Die Höfner Konfirmandinnen und Konfirmanden setzten sich mit dem Thema Lebenssinn auseinander.

Unter blauem Himmel fand am vergangenen Sonntag, 30. Mai, in den Höfen die erste Konfirmation statt. Das trifft wörtlich zu, denn aufgrund der noch geltenden Beschränkung der Personenzahl in der Kirche, wurde im offenen Zelt gefeiert.

Lohnende Ziele suchen

Die Konfirmanden hatten selbst das Thema ausgesucht: «Zweifle nicht am Sinn des Lebens, denn jedes Leben hat ein Ziel.» Dazu spielten sie fünf Geschichten, die unsere Selbstzweifel ansprechen, aber alle ein gutes Ende hatten. Die Konfirmanden erzählten, wie wir uns gegenseitig ermutigen können, nach lohnenden Zielen zu suchen.

Pfarrer Klaus Henning Müller ermahnte die jungen Zuhörer in einer Bildgeschichte vom Glacestand. Wenn ein Verkäufer euch einreden will, es gäbe nur Vanille-Glace, dann gebt euch nicht zufrieden. Sucht einen anderen Stand, denn der Himmel kennt mehr als 1000 Glacesorten und 1000 gute Lebenswege. Konfirmiert wurden: Colin Bühlmann, Gabriel Mašek, Fynn Eyer, Christopher Herth, Jan Waser, Lena Hininger, Charleen Leimer, Ricardo Riediker, Svenja Hininger, Amanda Christen, Christian Knechtle und Mischa Huber.

Zum Ausklang der Konfirmation spielte eine Abordnung der Harmonie Freienbach vor dem Festzelt. (eing)



Die Konfirmanden beim Gruppenbild, zusammen mit Pfarrer Müller (r.). Bild zvg

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 159. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dko); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüeggsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gislser (sig); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 282.-, 24 Monate Fr. 530.-, 6 Monate Fr. 151.-, Einzelnummer Fr. 2.60 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@thelermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

REKLAME

JA zur Verkehrsverbesserung am Schweizerhof-Kreisel.

13. Juni JA zum Verkauf Rebmatli

Abstimmung
Gemeinde Freienbach

